



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 42 29 880 A 1**

⑤① Int. Cl.⁵:
A 61 K 37/34

②① Aktenzeichen: P 42 29 880.6
②② Anmeldetag: 4. 9. 92
④③ Offenlegungstag: 31. 3. 94

DE 42 29 880 A 1

⑦① Anmelder:
Knauf, Siegfried, 06567 Bad Frankenhausen, DE

⑦② Erfinder:
Antrag auf Nichtnennung

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Medikament bzw. Medikamentenzusammensetzung

⑤⑦ Oxytocin
Oxytocin mit Vasopressin
Oxytocin mit Vasopressin und Endorphine
Oxytocin und Endorphine
Vasopressin
Vasopressin mit Endorphinen
Anwendungsgebiet
Sexualmörder
Sexualverbrecher (Vergewaltiger)
Inzest
Bettnässen
autistische Kinder und Erwachsene
Homosexualität
Bulimie (krankhafte Eßsucht)
Bekämpfung der Kriminalität, Beseitigung psychischer Probleme und wieder Herstellen normal menschlicher Beziehungen, sehe ich als Vorteile dabei.
Die Lösung liegt in der Gabe des fehlenden oder der fehlenden Neurohormone Oxytocin, Vasopressin und Endorphine.
Das Anwendungsgebiet liegt in der Psychologie im endokrinen Bereich, im neuro-endokrinen Bereich.

DE 42 29 880 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Beschreibung

Alle aufgeführten Indikatoren bei den betroffenen Menschen sind alle auf ein Problem in der Kindheit zurückzuführen. Das wichtigste in der Kindheit ist die Zärtlichkeit und Liebe der Mutter. Liebe und Zärtlichkeit ist Voraussetzung dafür, daß die 3 Neurohormone Oxytocin, Vasopressin und Endorphine ins Blut abgegeben werden. Es sind alle drei zyklische Peptide, das heißt, sie werden nach einer gewissen Zeit ins Blut abgegeben. Für die Zyklisierung dieser Neurohormone ist das Prolin verantwortlich.

Ist die Mutter nicht in der Lage, dem Kind Liebe und Zärtlichkeit zu geben, stirbt sie schon sehr früh oder mißhandelt sie ihr Kind durch Schläge oder psychisch, kann es zum Ausfall von Oxytocin, Vasopressin und Endorphinen kommen. Als wichtigstes Hormon sehe ich das Oxytocin an. Dieses Hormon kann vermutlich alle anderen Bereiche beeinflussen.

Da es in dieser Richtung überhaupt noch keine Forschung gibt, ist es auch für mich nicht möglich, der Indikation genau ein Medikament zuzuordnen. Das Problem ist von Individuum zu Individuum verschieden, obwohl ähnliche Triebe vorliegen. Nur durch eine Analyse des Blutes kann festgestellt werden, welche der Neurohormone fehlen.

Ein Beispiel

a) Ein Sexualmörder, der kein Oxytocin, keine Endorphine aber Vasopressin besitzt.

b) Ein Sexualmörder, der kein Oxytocin, kein Vasopressin, keine Endorphine besitzt.

Das Problem der Betroffenen liegt darin, daß sie ihr Leben lang unbewußt die Liebe ihrer Mutter suchen. Das Anfassen und die Liebe anderer Menschen wollen sie nicht. Ein Anfassen von anderen Menschen tut ihnen weh und ist ihnen unangenehm. Sie sind später nicht in der Lage, ihrer Frau, ihrem Mann und ihren Kindern Liebe und Zärtlichkeit zu geben. Dies ist vor allem zurückzuführen auf den Ausfall von Oxytocin und Endorphinen.

Durch das Fehlen der Neurohormone im Blut entsteht im Hypophysenvorderlappen eine verstärkte Ausschüttung von gonadotropen Hormonen, die so die Testosteronsynthese steigern und somit eine übernormale Sexualität hervorrufen, die zusammen mit den negativen Erlebnissen in der Kindheit solche Menschen zu Sexualmördern und Triebtätern werden läßt.

Oxytocin erzeugt Zärtlichkeitsgefühle, Sehnsucht nach Hautkontakten, nach Schmusen, es erweitert die Hautgefäße. Außerdem besitzen auch Männer Oxytocin im Blut. Habe selber einen Oxytocintest in Göttingen durchführen lassen. Bisher war man der Meinung, daß Männer nur sehr wenig oder gar kein Oxytocin besitzen. Weil es bisher nur eine Rolle bei der Schwangerschaft speziell bei den Wehen und bei der Erzeugung von Milch in den Milchdrüsen spielte.

Vasopressin auch Antidiuretisches Hormon (ADH) wirkt auf die Niere ein und verhindert eine übermäßige Wasserausscheidung (Diurese). Fehlt dieses Hormon, kommt es zum Bettnässen.

Endorphine haben eine opiatartige Wirkung, die den Schmerz regulieren. Steigt der Schmerz über eine bestimmte Reizschwelle, so werden die Endorphine freigesetzt, sie hemmen die entsprechenden Rezeptoren (Empfangsstellen) der Nervenzellen und unterbrechen so die Schmerzleitung. Allerdings ist die Unterdrückung nur von relativ kurzer Dauer.

Menschen, bei denen Endorphine im Blut fehlen, wie bei autistischen Menschen, können leichte Berührungen schon Schmerzen und unangenehmes Befinden hervorrufen.

Inzest tritt in der Familie auf. Das Problem liegt auch in der Kindheit.

Hier kommt ebenfalls zum Ausfall von Oxytocin in der Kindheit. Diese Menschen versuchen ihr Leben lang die Liebe und Zärtlichkeit der Mutter zu bekommen, dieses Problem bleibt auch nach der Pubertät bestehen. Ist die Mutter unerreichbar oder ist sie gestorben, kommt es später in der eigenen Familie zu Inzesthandlungen an den eigenen Kindern.

Bei Kindern, die Liebe und Zärtlichkeit in ihrer Kindheit bekommen, verläuft die Entwicklung nach der Pubertät ganz anders. Nach der Pubertät wollen sie die Liebe und Zärtlichkeit von Jungen und Mädchen, sie lehnen die Liebe und Zärtlichkeit der Eltern ab. Diese normale Reaktion ist in den Genen als Information gespeichert und tritt mit der Entstehung der Sexualhormone auf.

Autistische Kinder und Erwachsene

Der Grund ist ebenfalls keine Liebe und Zärtlichkeit in der Kindheit, die vor allem viel geschlagen wurden. Hier handelt es sich meistens um solche Menschen die kein Oxytocin und Endorphine im Blut haben. Diese Menschen lehnen jegliche Berührung ab. Sie wollen nicht angefaßt werden und fassen auch andere Menschen kaum an. Werden sie angefaßt, so ist ihnen das unangenehm und ruft sogar Schmerzen hervor, dies ist besonders auf das Fehlen von Endorphinen zurückzuführen. Solche Menschen sind besonders schmerzüberempfindlich.

Homosexualität

Wurde bisher dem Paarungszentrum im Zwischenhirn zugeschrieben, das heißt: Daß dieses im embryonalen Leben bereits erworben wird. Im Paarungszentrum befinden sich zwei Anteile, ein Anteil für das männliche Verhalten und ein Anteil für das weibliche Verhalten. Überwiegt beim männlichen Embryo der weibliche Anteil, kommt es zur Homosexualität, das gleiche bei der Frau. Ich gehe davon aus, daß bei Kindern die keine Liebe und Zärtlichkeit bekommen und bei denen dadurch die Neurohormone ausfallen, sich eine Abneigung gegen die Mutter oder eine Abneigung gegen das weibliche Geschlecht im Kindesalter sowie

später ausbildet. Das bedeutet, daß die Homosexualität bei solchen Menschen psychisch durch die Abneigung hervorgerufen werden. Dies zeigt sich besonders darin, daß viele Sexualmörder besonders Opfer männlicher Herkunft wählen. Es gibt einen großen Anteil homosexueller Triebtäter. Diese Handlungen die hier von Triebtätern ausgeführt werden, liegen im Unterbewußtsein und sind somit willentlich nicht beeinflussbar.

Beim Töten von weiblichen Opfern handelt es sich um eine Abneigung gegen die Mutter oder das weibliche Geschlecht. Nicht jeder Homosexuelle der keine der Neurohormone besitzt, muß nicht unbedingt ein Sexualmörder oder Triebtäter werden. Der Ausfall der Neurohormone kann sich auch direkt nur auf die Homosexualität auswirken.

Bulimie (krankhafte Eßsucht) stellt eine gewisse Ausnahme dar. Bei Bulimie ist zwar auch kein Oxytocin im Blut vorhanden, dafür aber zuviel Vasopressin. Das ist damit zu erklären, daß sich das psychische Problem immer die größte Schwachstelle im Körper aussucht. Hier kann eine gewisse Vererbung zugrunde liegen. Bei Gabe von Oxytocin würde sich das Vasopressin mit der Zeit wieder normalisieren.

Literaturverzeichnis

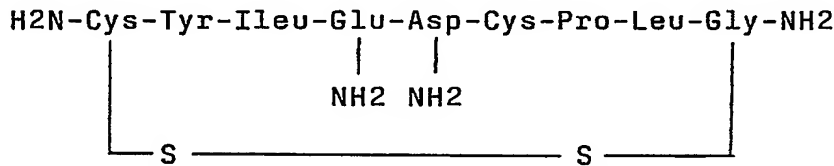
Dr. med. Andreas Geißler — Roever Ratgeber Hormone Humboldt Taschenbuchverlag 1991 Seite 21 Markward Allgemeine und spezielle Pharmakologie VEB Verlag und Gesundheit Berlin 1972 Seite 178 u. folg. Schmerz Informationsbroschüre von Bayer Seite 2.

Der im Patentanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, das in diesem Bereich bisher noch nichts erreicht wurde. Es ist in diesem Bereich auch kaum geforscht worden. Die Kriminalität nimmt zu; Gewaltverbrechen an kleinen Kindern sind an der Tagesordnung. Es wird viel zuwenig auf die Psyche der Täter eingegangen. Denn gerade in der Psyche der Täter, also in ihrem Unterbewußtsein, liegt die Lösung dieser ganzen Probleme. Ich beschäftige mich seit über 10 Jahren mit Psychologie, speziell mit dem Unterbewußtsein des Menschen. Das Problem liegt auch mit daran, daß sich in der Bundesrepublik bisher niemand mit dem Bereich Unterbewußtsein beschäftigt hat. Ich kann das bestätigen dadurch, daß ich mich mit 7 Psychologen über Probleme, die im Unterbewußtsein liegen, unterhalten habe. Alle waren der Meinung, daß Probleme nichts mit Unterbewußtsein zu tun haben.

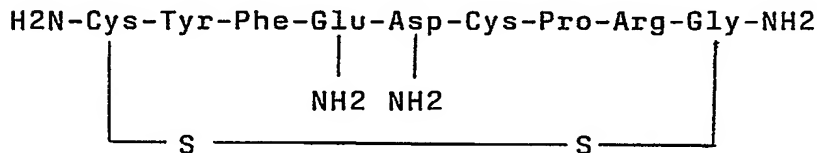
Diese Probleme können dadurch gelöst werden, daß den Kindern sowie den Erwachsenen, die diese Probleme haben, das entsprechende Neurohormon Oxytocin, Vasopressin sowie Endorphine, was im Blut fehlt, verabreichen. Es kann sich dabei um eins, zwei oder alle drei Neurohormone handeln, das ergibt sich aus der Analyse des Blutes.

Die mit der Erfindung erreichten Vorteile bestehen darin, daß Kinder wie auch Erwachsene, die an den genannten Indikatoren leiden, bei der Zufuhr dieser drei Neurohormone Oxytocin, Vasopressin und Endorphine, wieder ein normales Gefühlsleben entwickeln. Sie sind dann wieder in der Lage auch von anderen Menschen wieder Zärtlichkeit und Liebe entgegenzunehmen. Sie können dadurch ihre negative kindliche Entwicklung überwinden. Hier wird also der Kriminalität entgegengewirkt, speziell bei Sexualmördern und Triebtätern. Außerdem würde sich bei Gabe der fehlenden Hormone, die Testosteronsynthese wieder normalisieren, das heißt die gesteigerte Sexualität bei solchen Menschen würde sich wieder normalisieren.

Zusammensetzung von Oxytocin



Zusammensetzung von Vasopressin



Patentansprüche

Medikament bzw. Medikamentenzusammensetzung

Oxytocin mit Vasopressin

Oxytocin mit Vasopressin und Endorphinen

Oxytocin mit Endorphinen

Vasopressin

Vasopressin mit Endorphinen

Oxytocin

Anwendungsgebiet

Sexualmörder

Sexualverbrecher (Vergewaltiger)

Inzest
Bettnässen
autistische Kinder und Erwachsene
Homosexualität
Bulimie (krankhafte Eßsucht)

5

dadurch gekennzeichnet,
daß es nur bei Menschen zutrifft, die kein, zuviel oder zuwenig Oxytocin, Vasopressin und Endorphine im Blut haben.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65